

Helfende Hände im Ahrtal: Anerkennung für mutige Einsatzkräfte in SÜW

Helfer aus dem Kreis SÜW erhalten als Anerkennung für ihren Einsatz bei der Flutkatastrophe im Ahrtal Medaillen.

Kreis SÜW. Die Flutkatastrophe im Ahrtal im Juli 2021 hat nicht nur massive Zerstörungen hinterlassen, sondern auch eine Welle der Solidarität und des Engagements in der Bevölkerung ausgelöst. Um die Heldentaten der Einsatzkräfte zu würdigen, hat Rheinland-Pfalz Fluthilfemedaille an fast 43.000 Helfer aus dem gesamten Bundesgebiet vergeben. Im Landkreis Südliche Weinstraße wurden rund 650 dieser Medaillen übergeben, eine Anerkennung für die unermüdlichen Bemühungen von Feuerwehr und Hilfsorganisationen.

Die Bedeutung der Fluthilfemedaille

Landrat Dietmar Seefeldt betonte die herausragende Bereitschaft der Einsatzkräfte, innerhalb kürzester Zeit in das Katastrophengebiet zu eilen, um Unterstützung zu bieten. Besonders aktiv waren die Helfer des Brand- und Katastrophenschutzes sowie des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), die vielfältige Aufgaben übernahmen, von der unmittelbaren Hilfe bis zur Koordination der Einsätze.

Gemeinschaftliche Unterstützung für das Ahrtal

Die Hilfsbereitschaft beschränkte sich jedoch nicht nur auf die Blaulichtorganisationen. Die Bevölkerung der Südpfalz zeigte

ebenfalls großen Zusammenhalt mit den Opfern der Flut. Die Spendenaktion „Weinregion für Weinregion – Südpfalz hilft dem Ahrtal“ brachte beeindruckende 600.000 Euro ein und unterstützte so die notleidenden Menschen in der Region. Dieser finanzielle Beitrag ist nicht nur ein Zeichen der Solidarität, sondern auch ein wichtiges Element im Wiederaufbau der betroffenen Gebiete.

Kreis SÜW reagiert auf die Flutkatastrophe

Um zukünftigen Katastrophen besser begegnen zu können, hat der Kreistag SÜW im Jahr 2022 umfassende Maßnahmen beschlossen. Ein neues Sirenenförderkonzept sowie ein Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Katastrophenschutz wurden umgesetzt, um die Infrastruktur zu verbessern und die Sicherheitsvorkehrungen zu optimieren. In den kommenden Jahren wird der Landkreis bis zu 12 Millionen Euro investieren, um die erforderliche Ausrüstung und Fahrzeuge für die sieben Verbandsgemeinden zu beschaffen.

Rückblick auf die Ehrungsfeier

Zwei Jahre nach der Katastrophe fand eine Ehrungsfeier statt, bei der Landrat Seefeldt und der zuständige Beigeordnete Kurt Wagenführer 40 engagierten Einsatzkräften die Fluthilfemedaille überreichten. Jens Thiele, Inspekteur für Brand- und Katastrophenschutz, erinnerte sich an die wertvolle Zusammenarbeit der Einsatzkräfte, sowohl im Einsatz als auch im Hintergrund.

Die Fluthilfemedaille steht nicht nur für individuelle Heldentaten, sondern verdeutlicht auch den kollektiven Einsatz und die Entschlossenheit der Menschen in der Region, die gemeinsam gegen die Auswirkungen der Flutkatastrophe ankämpfen. Der Zusammenhalt zwischen Einsatzkräften und Bevölkerung ist ein positives Zeichen für die Resilienz der Gemeinden in Krisenzeiten.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de